

Begrüßung Gedenkveranstaltung anlässlich des 72. Jahrestages der Befreiung der Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge im Stalag XB Sandbostel am 29.4.2017

Chormusik

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Gäste, liebe Freundinnen und Freunde, die Sie heute nach Sandbostel gekommen sind, um an unserer Veranstaltung zum 72. Jahrestag der Befreiung der Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge im Stalag X B teilzunehmen: im Namen der Gedenkstätte Lager Sandbostel begrüße ich Sie hier, in der ehemaligen Lagerküche A des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel – der so genannten Russenküche.

Besonders möchte ich Herrn Harry Callan begrüßen, der in diesem Jahr erneut den weiten Weg aus Irland auf sich genommen hat, um mit uns gemeinsam der Befreiung zu gedenken.

Sehr geehrte Angehörige, die Sie teilweise von sehr weit aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Irland, den Niederlanden, Russland, Serbien und der Ukraine zu der heutigen Gedenkveranstaltung angereist sind; sehr geehrte Repräsentanten der Stichting Vriendenkring Neuengamme, der Stichting Oktober44 Putten und der Gemeinde Putten, ich würde Sie alle gerne persönlich und namentlich begrüßen, verzeihen Sie mir, dass ich ob der langen Liste darauf verzichte.

Stellvertretend für die zweite und dritte Generation möchte ich aber Herrn Cornelis Koreman aus den Niederlanden begrüßen, der nachher zu uns sprechen wird. Ferner möchte ich Frau Ruth Gröne begrüßen, eine gute Freundin der Gedenkstätte und eine stetige Mahnerin, die im letzten Jahr wegen eines Unfalls nicht an der Gedenkveranstaltung teilnehmen und nicht zu uns sprechen konnte. Schön dass Sie in diesem Jahr wieder bei uns sind.

Sehr geehrte Frau Ministerin Heinen-Kljajić, sehr geehrter Vizepräsident Klare, sehr geehrter Landrat Luttmann,

stellvertretend für die heute unter uns seienden Exzellenzen des konsularischen Korps aus Frankreich, den Niederlanden, Polen, Russland und Serbien möchte ich den Generalkonsul des Königreichs der Niederlande, Herrn Ton Lansink aus Düsseldorf, begrüßen,

sehr geehrte Abgeordnete des Bundes-, Land- und Kreistages und stellvertretend für die anwesenden Vertreter der Kommunalpolitik, sehr geehrter Samtgemeindebürgermeister Kahrs, sehr geehrter Bürgermeister Radzio,

sehr geehrte Vertreter der Religionsgemeinschaften,

sehr geehrte Damen und Herren.

Pause

Ich möchte Sie alle herzlich begrüßen zu unserer Gedenkveranstaltung anlässlich des 72. Jahrestages der Befreiung der Kriegsgefangenen, Militärinternierten und KZ-Häftlinge im Stalag X B Sandbostel.

Wir gedenken heute der Befreiung des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel. Es ist aber auch der Tag an dem wir derer gedenken, die die Befreiung nicht mehr erleben konnten oder noch kurz danach verstarben.

Pause

Insbesondere die Anwesenheit von Ihnen – Herr Callan, sowie den zahlreichen Angehörigen – ist uns eine große Ehre.

Es war für Sie sicherlich ein schwerer und langwieriger Entschluss in die Gedenkstätte und damit an den Ort Ihres Leidens oder dem Leiden Ihrer Angehörigen zurückzukehren, um mit uns Ihren Kameraden, Vätern oder Großvätern zu gedenken, die hier ermordet wurden oder an Krankheiten und Mangelversorgung gestorben sind.

Ich danke Ihnen, dass Sie heute bei uns sind!

Pause

Heute vor 72 Jahren wurde das Stalag X B nach heftigen Kämpfen durch Einheiten der britischen Armee befreit, bzw. korrekter gesagt, etwa 14.000 Kriegsgefangene und 7.000 KZ-Häftlinge wurden durch die britische Armee an diesem Tag befreit – dafür ist ihnen nicht genug zu danken!

Pause

Die britischen Soldaten waren insbesondere beim Anblick des KZ-Bereichs zutiefst erschüttert. Sie bezeichneten Sandbostel als „a minor belsen“. – Ein kleines Belsen, das war die einzige Vergleichsgröße die die britischen Soldaten hatten und Sie kennen alle die schrecklichen Bilder aus Bergen-Belsen. Innerhalb von nur wenigen Wochen waren auf dem Transport nach Sandbostel und im KZ-Bereich etwa 2.000 Häftlinge gestorben. Im Lager lagen unbestattete Leichname, und zu Skeletten abgemagerte Menschen liefen auf der Suche nach Essbaren umher. Über allem waberte ein nicht vorstellbarer Gestank, der noch in weiter Entfernung wahrzunehmen war.

Pause

In einem unermüdlichen Einsatz haben dann nach der Befreiung britische Militärärzte und Sanitätssoldaten des Royal Army Medical Corps, britischen Krankenschwestern und Freiwillige

die Tausenden unterernährten Menschen versorgt und zahlreichen von ihnen so das Leben gerettet.

Ich freue mich, dass in diesem Jahr Fiona Solman aus Großbritannien unter uns ist. Ihr Vater, Harry Tuck, war einer der britischen Sanitätssoldaten die an den Rettungsmaßnahmen und der Notversorgung beteiligt waren.

Leider sind aber trotz aller Hilfsmaßnahmen auch nach der Befreiung noch viele Menschen an Erschöpfung und Krankheiten gestorben – auch Ihnen gedenken wir heute.

Wenn wir heute den 72. Jahrestag der Befreiung des Stalag X B begehen, dürfen wir aber nicht vergessen, dass mit der Befreiung Sandbostels das Leiden und Sterben noch nicht beendet war. Noch über eine Woche und tausende weitere Tote sollte es dauern, bis die alliierten Armeen das nationalsozialistische Deutsche Reich am 8. Mai 1945 endlich besiegt und alle Menschen in den deutschen Lagern befreit hatten.

Für die Überlebenden begann nun der lange Weg zurück in das Leben und ich bin bei jeder Begegnung mit Ihnen erneut angetan, was für starke Persönlichkeiten sie sind.

Pause

Im Anschluss wird gleich Frau Ministerin Dr. Gabriele Heinen-Kljajić vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur zu uns sprechen.

Den weiteren Ablauf können Sie dann den ausgelegten Programmen entnehmen.

Bevor ich an Ministerin Heinen-Kljajić übergebe möchte ich aber noch dem Chor „Choriginell“ aus Osterholz unter der Leitung von Wilhelm Alexander Torkel für die musikalische Einleitung danken. Der Chor wird uns auch im weiteren Verlauf der Veranstaltung begleiten.

Frau Ministerin bitte ...